

Stadt Nürnberg

Kulturreferat / Projektbüro

Pressemitteilung

31.08.2016

Karls Leben als Comic-Theater

Mechanisches Theater, Rathausplatz 2, Nürnberg

13. September bis 3. November 2016, 10-22 Uhr

Mit neuen Spielformen im öffentlichen Raum nähert sich das Projektbüro im Kulturreferat der Stadt Nürnberg dem 700. Jubiläum Kaiser Karls IV. (1316 bis 1378). Den Aufschlag macht das mechanische Theater am 13. September, es folgen Georg Dinkels ironische iPhone-Installation „iMännleinlaufen“ ab 16. September und ab 9. Oktober die interaktive Installation „BE KARL – Das MännleinLaufen heute“. Alle drei können bei freiem Eintritt bis 3. November 2016 besucht werden.

Ein Kasten. Ein Knopf. Draufdrücken – und das Theater beginnt. Vom 13. September bis 4. November steht die Schaubude vor dem Nürnberger Rathaus. Täglich zwischen 10 und 22 Uhr zeigen Puppen, durch eine automatische Mechanik angetrieben, in kurzen, comicartigen Sequenzen wichtige Stationen im Leben des spätmittelalterlichen Kaisers Karl IV. Und so erinnern die filigranen Figuren und Szenenbilder von Susanne Jacob an den berühmten „weichen Stil“ der Spätgotik und gleichzeitig an moderne, französische Comics.

Der neun-minütige Schnellkurs - wahlweise auf Deutsch oder Englisch – gibt frech und unkonventionell einen Einblick in die wichtigen Fragen des Spätmittelalters, die so oder so ähnlich bis heute wirken: Was mache ich für Geld? Erlaube ich den Tod meiner Schutzbefohlenen oder nicht? Wie kann ich Christ sein, bzw. ethisch verantwortlich handeln und doch meine Macht erhalten? Wie vermehre ich meine Macht ohne Krieg zu führen? Und wie werde ich König anstelle des Königs?

Das Team um Regisseur Frieder Zimmermann inszeniert bereits zum dritten Mal (nach „Dürer“ im Jahre 2012 und „Wagner“ 2013) ein Mini-

Frau Barbara Schwesig

Hauptmarkt 18 / V. Stock
90403 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 31-21 97
Fax: 09 11 / 2 31-20 01

barbara.schwesig@
stadt.nuernberg.de
www.nuernbergkultur.de
www.silvestival.de

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Kto.-Nr. 1 010 941
IBAN: DE50760501010001010941
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

nürnbergkultur

Drama für das mechanische Theater. Die Schwaiger Firma Hüttinger, weltweit präsent mit Science Centern und wegweisenden Museumsformaten, übernimmt wieder die Produktion.

Vorhang auf also für das aufregende Leben von Karl, für ein Machtspiel um Leben und Tod! Der Schauplatz: Europa und – Nürnberg!

Kurzbiografien

Frieder Zimmermann,

Produktion und Ton,

geboren 1972 in Leipzig, studierte Musikwissenschaft an der TU Dresden und Komposition an der Musikhochschule Carl Maria von Weber. Er ist freischaffend als Komponist für Film und Theater sowie als Musiker und Produzent tätig. Er betreibt das Ton-Studio Quohren MPG, arbeitet u.a. mit der Dresdner "Cie. Freaks und Fremde" und der Dresdner Animationsfilmfirma *Balancefilm* als Sounddesigner und Komponist. Außerdem ist er Produzent zahlreicher Hörspiele und widmet sich mit dem Trio TWORNA einer zeitgemäßen Interpretation der deutschen Volksmusik.

Frieder Zimmermann ist verheiratet, Vater von drei Kindern und lebt im Mehrgenerationenhaus im schönen Dorf Quohren.

Susanne Jacob,

Bühne und Figuren,

geboren 1977 in Friedrichroda, studierte nach einer Ausbildung als Holzbildhauerin Theaterplastik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 2006 ist sie freiberuflich als Theaterplastikerin und Ausstatterin u.a. für die Theaterwerkstatt des Opernhaus Zürich tätig. Sie gehört zum Gründungsteam der Ausstattungsfirma für Werbung, Film, Theater und Museen, *Unrealities*, und unterrichtet seit 2011 am Sächsischen Landesgymnasium, St. Afra, Meißen.

Tanja Mette-Zimmermann,

Seite 3 von 4

Dramaturgie und Text,

studierte Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und Neue Medien an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Von 2005-2007 war sie Dramaturgin und Mitglied der Künstlerischen Leitung am Theaterhaus Jena. Stipendien führten sie zum Internationalen Forum junger Bühnenkünstler beim Berliner Theatertreffen und als Regisseurin ans Thalia Theater Halle. Seit 2013 arbeitet sie u.a. mit der Theatercompagnie „Freaks und Fremde“ zusammen. Die Arbeitsfelder von Tanja Mette-Zimmermann liegen an der Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst. Weiter veröffentlichte sie als Autorin Texte in der Zeitschrift *S/NUM* (Sommerheft 2011), sowie der Schweizer Literaturzeitschrift *ORTE* (Nr. 175, 2013). Seit 2012 unterrichtet sie Darstellendes Spiel am Landesgymnasium für Musik *Carl Maria von Weber* in Dresden. In den Bereichen Theater und Hörspiel arbeitet Tanja Mette-Zimmermann seit 2008 gemeinsam mit ihrem Mann Frieder Zimmermann als Produktionsteam.

Dr. Reiner Zimmermann,

wissenschaftliche Beratung,

geboren 1941 in Neustadt/Orla, Thüringen, studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft in Leipzig. Nach seiner Promotion war er von 1966-1986 Lektor im Musikverlag Edition Peters Leipzig, von 1986-1991 Dramaturg bei den Dresdner Musikfestspielen und schließlich 1991-2004 Leiter der Abteilung Kunst im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Da ein kluger Kopf nicht ruht, ist er seit 2009 Editionsleiter der *Denkmäler der Tonkunst in Dresden*.

Die Firma Hüttinger Interactive Exhibitions,

Konstruktion und Bau,

basiert auf einer starken Familientradition. 1921 wurde sie als Elektrotechnik-Ingenieurbüro in Fürth bei Nürnberg von Emanuel Hüttinger gegründet und besteht bis heute in diesen Wurzeln fort. Ab 1949 begann Lucius Hüttinger mit der Planung und Fertigung von technischen Modellen, Vorführungen und Funktionsschaubildern. Dieser Bereich

expandierte ab den 70er Jahren und der Schwerpunkt verlagerte sich vom Einzelmodell zur Ausstattung kompletter Ausstellungen und Informationszentren, insbesondere für die Felder Energietechnik, Kommunikationstechnologie und Automobil. Das Unternehmen vollzog den Wandel vom ausschließlich national operierenden Unternehmen zum weltweit agierenden Anbieter für hochwertige Museen, Science Centern und Erlebnisausstellungen. Aktuell arbeitet die Fa. Hüttinger in Polen, Kuwait, Österreich, Macao, Russland, Chile, Großbritannien, Malaysia und Kanada.

Das mechanische Theater

Geboren 2012 zum „Jahr der Kunst“ mit „Dürers Nachbarschaft“ wurde es 2013 zum „Wagner-Jahr“ mit „Wagners wundersame Welt“ neu bespielt. Danach ruhte es drei Jahre, bis es 2016 zum „Schwerpunkt Kaiser Karl IV.“ erneut zum Einsatz kommt, diesmal mit einer Biografie zum Leben Kaiser Karls IV. „Das Leben Karls – Als Comic-Theater“ oder „Frieden stiften und Kronen sammeln“.

Es ist 5,4m breit, 1,20m tief, 2,5m hoch. ca. 2222 kg schwer und ausgestattet mit vier Schienen, auf denen die Figuren fahren können, 44 Zügen (Schritte), zwölf Pneumatik-Zylinder, zwei Pneumatik-Motoren und sechs Elektromotoren (für Vorhang und Schienen). Die Figuren, die "fahren", sind aus Aluminium und der Rest aus Verbund-Formteil. Susanne Jacob schuf 2016 dafür acht Bühnenbilder, 26 Figuren, 13 Requisiten.

www.maennleinlaufen2016.de (Die Webseite geht Anfang September online.)

Das mechanische Theater wird gefördert durch: IHK Nürnberg für Mittelfranken, Stiftung NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, Kurt Hüttinger GmbH & Co KG, Lebkuchen Schmidt, alpha Gruppe